

Dekanat Goch

Geschichte des Dekanats

Gründung

01.01.1927

umfasste folgende Pfarreien und Rektorate

- Asperden St. Vincentius
- Bedburg St. Markus
- Goch St. Maria Magdalena
- Hassum St. Willibrord
- Hau St. Antonius Abt
- Hommersum St. Petrus
- Hülm St. Mariä Opferung
- Keppeln St. Jodokus
- Kessel St. Stephanus
- Pfalzdorf St. Martinus
- Uedem St. Laurentius

Änderungen

01.01.1954

dem Dekanat Kleve wurden zugeordnet

- Hau St. Antonius Abt
- Bedburg St. Markus

01.07.1976

das Dekanat Kevelaer wurde dem Dekanat Goch mit folgenden Pfarreien zugeordnet

- Kevelaer St. Antonius
- Kevelaer St. Marien
- Kervenheim St. Antonius
- Twisteden St. Quirinus
- Weeze St. Cyriakus
- Wemb Hl. Kreuz
- Wetten St. Petrus
- Winnekendonk St. Urbanus

Heutige Zusammensetzung (Stand 01.04.2015)

- Goch St. Arnold Janssen (mit der Pfarrkirche Goch St. Maria Magdalena und der Filialkirche Goch Arnold Janssen)
- Goch St. Martinus (mit der Pfarrkirche Pfalzdorf St. Martinus und den Filialkirchen Asperden St. Vincentius, Hassum St. Willibrordus, Hommersum St. Petrus, Hülm St. Mariä Opferung und Kessel St. Stephanus)
- Kevelaer St. Marien
- Kevelaer St. Antonius (mit der Pfarrkirche Kevelaer St. Antonius und den Filialkirchen Kervenheim St. Antonius, Twisteden St. Quirinus, Wetten St. Petrus und Winnekendonk St. Urbanus)
- Uedem St. Franziskus (mit der Pfarrkirche Uedem St. Laurentius, Uedemerbruch Heilige Familie und Keppeln St. Jodokus)

- Weeze St. Cyriakus (mit der Pfarrkirche Weeze St. Cyriakus und der Fialkirche Wemb Heilig Kreuz)

Dekanat liegt als Depositum im Bistumsarchiv (K 031)

Bestandsumfang

- Akten A 1

Laufzeit

- 1931 – 1935

Findmittel

- Findbuch K 031

Bistumsarchiv Münster

Depositum

Findbuch
K 031

Archiv des Dekanats Goch (1931 bis 1935)

Bearbeitet von
Bettina Giesler

Münster
2017

Gliederung

Zur Geschichte des Dekanats	III
Die Dechanten des Dekanats	IV
Zum Bestand	V
Akten	1

Zur Geschichte des Dekanats

„Bischof Johannes Poggenburg errichtete 1927 aus dem 2. Definiturbezirk des Dekanates Kleve das Dekanat Goch mit 11 Pfarren und 1 Pfarrektorat. Bedburg und Hau wurden 1954 dem Dekanat Kleve zugewiesen. Bei der Neuordnung am 1. Juli 1976 wurde das aufgehobene Dekanat Kevelaer mit dem Dekanat Goch vereinigt.“

(aus: Thissen, Werner (Hrsg.): Das Bistum Münster. Band III: Die Pfarrgemeinden. Münster 1993. S. 569.)

Die Dechanten des Dekanats

1927 – 1936	Wilhelm Tack, Asperden St. Vincentius
1936 – 1949	Jakob Brimmers, Goch St. Maria Magdalena
1949 – 1954	Joseph Haverkamp, Goch Liebfrauen
1954 – 1970	Heinrich Huyeng, Goch St. Maria Magdalena
1971 – 1973	Theodor van Aaken, Asperden St. Vincentius
1974 – 1976	Hans Ludes, Goch St. Maria Magdalena
1976 – 1988	Richard Schulte-Staade, Kevelaer St. Marien
1988 - 1994	Johann Baptist (Hans) Ludes, Goch St. Maria Magdalena
1994 – 2000	Günter Leuken, Asperden St. Vincentius
2000 – 2012	Alois van Doornick, Kevelaer St. Antonius/Twisteden St. Quirinus
2012 – 2017	Rolf Lohmann, Kevelaer St. Marien
seit 2017	Gregor Kauling, Kevelaer St. Marien

Zum Bestand

Das vorliegende Findbuch umfasst folgende Akzession:

Nr.	Datum	Archivalien	Abgabe von
01.	12.06.2017	A 1	Pfarrer Bernd de Baey, Emmerich

Der Bestand trägt zur Kennzeichnung innerhalb der Tektonik der Bestände des Bistumsarchivs die Nummer „K 031“.

Eine Bestellung der Archivalien erfolgte nach der Nennung des konkreten Dekanatsarchivs sowie der jeweiligen Signatur der Archivalie (*A + lfd. Nummer*).

Bettina Giesler, Dipl.-Archivarin (FH)

Münster, Juni 2017

Akten

A 001

1931 - 1935

Einführung der katholischen Wochenschrift "Unser Kirchenblatt" in den Pfarreien des Dekanats Goch sowie Schriftverkehr mit staatlichen und kirchlichen Behörden

enthält u.a.:

- Liste der Pflegestellen für Industriekinder im Dekanat Goch (1931)

enthält auch:

- Fragebogen des bereits verstorbenen Pfarrers von Asperden St. Vincentius Gustav Ferber und des amtierenden Pfarrers gleiche Gemeinde Wilhelm Tack zur Darstellung der karitativen Tätigkeit der katholischen Kirche im I. Weltkrieg
- Mitgliederliste des kirchlichen Gesangsvereins Caecilia und handschriftliches Protokoll der Generalversammlung am 27.02.1931
- Zählbogen für die unter Schutz gestellten Schriftendenkmäler der Pfarrei Asperden St. Vincentius (Auflistung, Aufbewahrung und Führung der Kirchenbücher, gesendet an den Sachverständigen für Rasseforschung beim Reichsministerium des Inneren, 29.08.1933)

darin:

- Satzungen der Kirchenblatt-Vereinigung im Bistum Münster (16.04.1934)